


<b>LOCALMEDIA</b>	(a division of peacelounge rec)   Gutleutstr. 47   D-60329 frankfurt/m. info@localmedia.de   ph: +49 (0)69 - 597 72 10 99
	Album: <b><i>LeTour 6</i></b>  kompiliert von: <b>DJ Thomas Bohnet</b> ("Tour de France" München/Berlin)  Label: <b>local media</b> (loc 035) Vertrieb: <b>ALIVE AG</b> Digital: Zebralution V.Ö. Termin: <b>25.11.2011</b>
Ausgewählte Würdigungen der Vorgänger-Alben: <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• "Schallplatte der Woche" (HR Fernsehen, RBB Multikulti)</li> <li>• „Wer französischsprachige Pop-Musik liebt, kommt an diesem kompetent zusammengestellten Sampler nicht vorbei.“ (Musikexpress)</li> <li>• " hilft einem mit seiner Unbeschwertheit über jeden Berg.“ (Süddeutsche Zeitung)</li> <li>• "Persönliche Entdeckungen wird jeder auch nur leicht Frankophile machen können" (SPEX)</li> </ul>	

### Die beste LeTour aller Zeiten - mais bien sur!

Mit der sechsten Ausgabe der bei Kritik und Fans gleichermaßen geschätzten **LeTour** Compilation ist DJ Thomas Bohnet erneut ein großer Wurf gelungen. Wer tanzbare und ohrwurmverdächtige Chansons und (Alternative)Pop in französischer Sprache auch nur ansatzweise goutieren kann, wird an diesem äußerst partytauglichen Stilmix von Hip Hop bis Chanson, von Latin-Einflüssen bis Reggae-Vibes nicht vorbeikommen. Abgesehen von den guten Bekannten **L'Homme Parle**, die mit „Militants de quotidien“ diesmal eine Art vorgezogene Hymne der „Occupy“-Bewegung beisteuern, gibt es weit über ein Dutzend frische frankophone Hits und Neu-Entdeckungen: **Romain Lateltin** hat als Gewinner des SFR „Nouvelle Scene“ Award schon bewiesen, dass mit ihm zu rechnen ist. Sein reggae-inspirierter Chanson-Ohrwurm „Je dis oui comme je dis non“ bildet sozusagen das eine Ende des LeTour-Spektrums, während von der anderen Seite ganz unerhörte Töne kommen, wie etwa die Balkan-Pop-inspirierten Titel von **Acorps de Rue** und **Noze** oder auch das ultrafunkige „Physique“ der **Mighty Mocambos**, die – man glaubt es kaum – aus Norddeutschland kommen, hier allerdings im Gespann mit der französischen Sängerin Caroline auftreten. Schon seit geraumer Zeit hatten wir den grandiosen Act **Oldelaf et Monsieur D** auf dem Schirm – jetzt endlich dürfen wir mit „Le Café“ gleich seinen aktuellen Hit (mit bald 5 Millionen Youtube-Clicks!!!) präsentieren.

Generell sind allerdings die Frauen auf LeTour 6 (mal wieder) in der Überzahl, was aufgrund des überbordenden Talents auch kein Wunder ist: **Ariane Brunet** gibt sich romantisch-kokett mit „Aime-moi“, **Elsa Kopf** dagegen melancholisch-romantisch mit „Larmes de caramel“. Ein besonderes, weihnachtliches Highlight namens „Boom Boom“ kommt von **Maryse Letarte**, ihr (in dieser Version noch unveröffentlichter) Song wäre auch im Swinging London der Sixties ein Hit geworden. Auch **Vanessa Chassaigne** spielt mit den Stilelementen und Beats der Sechziger. „Douceur de l’amour“ von **Rachel Des Bois** wiederum erinnert in der ersten Minute ein wenig an George Michaels legendäres „Faith“. Die Frage, ob Rebellion ein Privileg der Jugend ist, bleibt umstritten, aber die jüngste Künstlerin, die je auf einer LeTour-CD erschien, ist auch zugleich die lauteste und rockigste: Mit „Pour T’oublier“ gibt die erst sechszehn Jahre alte **Lou Cadiny** ihr eindrucksvolles **Debüt, und von ihr wird man (hoffentlich) noch viel hören**. In Frankreich längst ein Star ist die unnachahmliche **Karimouche**, die wir mit dem Song „Atmosphère“ von ihrem gefeierten Album „Emballage d’origine“ vorstellen. In der Riege der starken jungen Frauen darf auch die 24-jährige **Lisa Portelli** nicht fehlen, die mit „Animal K“ eine der rockigeren Nummern zu **LeTour 6** beisteuert.

Zu den skurrilsten Entdeckungen, die wir diesmal präsentieren dürfen, gehören **La Casa Bancale**, die mit „Trabajo“ einen franko-spanischen Salsa-Ska-Reggae-Track beisteuern, der unglaublich in die Beine geht. Nicht weniger spannend klingt **BaliMurphy** mit dem Flamenco-inspirierten und gleichfalls tanztauglichen „le totem du progrès“. Als geläuterter „Wutbürger“ outet sich der großartige **Raspail** mit „ma colère“. Ebenfalls eher ruhig lässt es **Pierre Faa** mit „l'évidence“ angehen. Sein mit dezenten Elektrobeats untermauertes Piano-Chanson wurde übrigens von keinem geringeren als Jay Alansky aka **A Reminiscent Drive** produziert, der Anfang der Nuller Jahre mit seinen intelligenten Electronica Sounds geradezu omnipräsent war und gerade an seinem Comeback (auf unserem Schwesterlabel peacelounge) arbeitet. Quasi in letzter Minute stieß **Erwan Pinard** hinzu, mit seinem nicht ganz ernst gemeinten „La poésie du dos des boîtes“. Sein Album heißt übrigens „Contient Des Sulfites“ („enthält Sulfite“), wie auch auf so gut wie jeder Weinflasche zu lesen ist. Offenbar hat sich dieser Satz bei Pinard durch häufige Lektüre nachhaltig eingepägt.

In diesem Sinne: Santé, Prost und viel Spass mit der **6.** und besten **LeTour** aller Zeiten!

### LeTour 6 - Tracklisting

1	Romain Lateltin	Je dis oui comme je dis non	3:41
2	Rachel Des Bois	Douceurs de l'amour	3:23
3	Lisa Portelli	Animal K	3:26
4	Karimouche	Atmosphère	4:28
5	L'Homme Parle	Militants Du Quotidien	3:34
6	Acorps de Rue	Relax	3:00
7	Oldelaf et Monsieur D	Le café	2:36
8	Nôze ft. Riva Starr	Dring Dring	4:43
9	The Mighty Mocambos feat. Caroline	Physique	3:57
10	La Casa Bancale	El Trabajo	4:45
11	Balimurphy	Le totem du progrès	3:02
12	Lou Cadiny	Pour t'oublier	2:24
13	Vanessa Chassaigne	Le même que moi	3:00
14	Ariane Brunet	Aime-moi	3:16
15	Elsa Kopf	Larmes de caramel	3:07
16	Erwan Pinard	La poésie du dos des boîtes	5:18
17	Raspail	Ma colère	3:12
18	Pierre Faa	L'évidence (edit)	3:50
19	Maryse Letarte	Boom Boom (version française)	3:30

**CLUBTOUR: release parties** im Dezember/Januar 2011/12

- 2. Dezember, **München**-Ampere
- 9. Dezember, **Frankfurt** (WALDEN, first floor)
- 17. Dezember, **Berlin**-Roter Salon
- 13. Januar, **Saarbrücken**-Sparte 4
- 20. Januar, **Rosenheim**, Asta-Kneipe
- 21. Januar, **Hannover** (loc. tbc)
- und weitere...